

Medienmitteilung

Bern, 27. Mai 2015 / mk

Matthias Sempach auf dem Weg der Besserung

Nach einer komplizierten Verletzung wurde Matthias Sempach im Inselspital operiert. Die nötige Rehabilitationsphase beendet für den Schwingerkönig die laufende Schwingsaison.

Schwingerkönig Matthias Sempach hat sich am 23. Mai, am Oberaargauischen Schwingfest 2015 in Grasswil, im 5. Gang schwer am rechten Fuss verletzt. Er zog sich eine Sprunggelenks-Sprengung mit mehreren Bänderrissen am Innenknöchel sowie zwischen Schien- und Wadenbein und einem Bruch der Schienbein-Hinterkante zu.

„Die Verletzung ist natürlich schade, da ich mich körperlich in einer ausgezeichneten Verfassung fühlte und es sportlich sehr gut lief,“ sagt der fünffache Festsieger 2015. „Ich will mich aber über die jetzige Situation nicht beklagen, denn in der Vergangenheit hatte ich sehr oft Glück, durfte wunderbare Erfolge feiern und hatte nur ganz selten kleine Verletzungen zu beklagen. Ausserdem ist mir sehr wohl bewusst, dass es viel schlimmere Schicksale gibt, als diese Fussverletzung.“

Versorgung via „Fast Track“

Nach Initialversorgung in Langenthal und sofortiger Kontaktaufnahme mit Dr. Matthias Zumstein, seinem Vertrauensarzt, wurde Matthias Sempach am Inselspital interdisziplinär durch die Orthopädie und Traumatologie, die Notfallmedizin, Anästhesie und die diagnostische Radiologie betreut. Dieser sogenannte „Fast Track“ sicherte dem Spitzensportler eine schnelle und effiziente Versorgungskette: Die komplexe Verletzung konnte dank detaillierter Bildgebung der knöchernen Strukturen exakt eingeschätzt werden. Die anschliessende Operation unternahm der Teamleiter und Spezialist für Fuss- und Sprunggelenks-verletzungen an der Universitätsklinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Dr. Fabian Krause.

„Die Operation ist sehr gut verlaufen“, sagt Dr. Matthias Zumstein, Kollege von Dr. Krause sowie Teamleiter Schulter, Ellbogen und Sport am Inselspital. „Das interdisziplinär sportmedizinische Team hat hervorragende Arbeit geleistet, und es konnte alles rekonstruiert werden.“ Matthias Sempach selbst sagt: „Dem ganzen Ärzteteam rund um Dr. Matthias Zumstein danke ich für die hervorragende Betreuung und die geleistete Arbeit. Das kompetente und rasche Handeln haben mich sehr beeindruckt und ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben.“

Rehabilitation bis zur nächsten Saison

Nach der operativen Versorgung der schweren Verletzung beginnt der Schwingerkönig nun mit der Reha-Phase, für die er sich ausreichend Zeit geben möchte: „Ich muss die Saison 2015 zwar abhaken, konzentriere mich jetzt aber guten Mutes auf die Rehabilitation und freue mich schon heute auf den Moment, wenn ich wieder in die Schwinghosen steigen darf,“ so Sempach.

Matthias Sempach wird zur vollständigen Heilung sicher vier Monate keine Wettkämpfe bestreiten können und trägt etwa zwei Monate einen Gips, was das Saisonende unumgänglich macht. Die Wundheilung verläuft bisher sehr gut. Der amtierende Schwingerkönig, dreifache Schwinger des Jahres (2012/13/14), und Kilchberger-Sieger, wird das Spital bereits heute verlassen können.

Matthias Sempach (www.matthiassempach.ch) gibt vorerst keine weiteren Auskünfte zu seinem Gesundheitszustand.

Inselspital, Stabsbereiche, CH-3010 Bern

Kommunikation und Marketing, Mediendienst, Telefon +41 (0)31 632 05 81, Mobile +41 (0)79 535 16 17, monika.kugemann[at]insel.ch, www.insel.ch/medien/